

Montag den 11. Mai 1874.

(201—2)

Nr. 11840.

## Stiftung.

Nachdem sich um die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 25. August 1873, Nr. 194, ausgeschrieben gewesene Primus Auer'sche Stiftung mit zwei Stiftungsplätzen à mit jährlichen 61 fl. 11 kr. keine geeigneten Bewerber gemeldet haben, so wird der neuerliche Conkurs

bis Ende Mai l. J.

mit dem Beifuge ausgeschrieben, daß auf diese Stiftung Knaben oder Mädchen von bürgerlicher Abkunft Anspruch haben und deren Genuß so lange dauert, bis der Stifftling durch Erlernung einer Profession oder auf eine andere Art sich selbst den Unterhalt zu verschaffen imstande ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Mai 1874.

(206—2)

Nr. 821.

## Bezirkswundarzt-Stellen,

mit deren jeder eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der bezüglichen Bezirkskasse verbunden ist, sind

im politischen Bezirke Voitsch mit den Sigen in Voitsch und Neudorf (Oblast) sogleich zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind bis Ende Mai 1874

hieramts zu überreichen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, am 24. April 1874.

(207b—2)

## Subarrendierungsfundmachung.

Montag den 18. Mai 1874 vormittags 11 Uhr findet im Amtslocale der gefertigten Verpflegs-Magazinverwaltung eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Brennholzbedarfes für die Stationen Laibach, Stein und Münkendorf, Bir mit Kraxen, Prevoje und Rudolfswerth, eventuell des Bedarfes an Braunkohle oder Torf für die Hauptstation Laibach auf die Zeit vom 1. Juli 1874 bis Ende Juni 1875 statt. — Die bezüglichen wesentlichsten Bedingungen wollen aus der in Nr. 105 dieser Zeitung vom 9. Mai d. J. ersehen werden.

Laibach, am 9. Mai 1874.

K. k. Militär-Verpflegs-Bezirksverwaltung.

(204—3)

Nr. 1560.

## Verlautbarung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth erliegen nachstehende zur Untersuchung wieder Michael Kirin und Consorten wegen Verbrechen des Diebstahles gehörigen Effecten:

- 1 schwarze Atlaschürze,
- 2 Ellen weißen Naturell,
- 2 Ellen grauen Velvettuch,
- 1 rothseidenes Fulardtüchel,
- 1 rothes Tuch,
- 1 braunes Schafwolltuch,
- 1 schwarz- und weißcarriertes Barquentfleck,
- 3 Ellen carriertes Hofenzeuges,
- 1 seidenes Frauentüchel,
- 1 weißes Tüchel mit Streifen.

Anspruchsberechtigte auf diese Effecten werden hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes, ihr Eigenthum auf diese Gegenstände hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. O. veräußert werden würden.

Rudolfswerth, am 15. April 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

(1072—1)

Nr. 2708.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. März 1874, Z. 1502, bekannt gemacht, daß die auf den 27. April 1874 anberaumte erste Tagatzung zur executiven Versteigerung des Anna Klemens'schen Hauses Consc. Nr. 155 ad Stadtmagistrat Laibach erfolglos geblieben ist und das daher die zweite Feilbietungstagatzung am

27. Mai 1874,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte stattfinden werde.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß für die unbekannt wo befindliche Anna Klemens zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Rudolph als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 5. Mai 1874.

(1064—1)

Nr. 2032.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Tedeski von Fiume durch Andreas Zaidarzik von Altenmarkt gegen Kaspar Hauschel von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1873, Z. 1614, auf den 7. April und 7. Mai d. J. angeordneten Feilbietungstermine der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch Schneberg als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung unverändert mit dem obigen Bescheideanhange zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten April 1874.

(1065—1)

Nr. 2044.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Zagar von Prezid durch den Nachhaber Herrn Josef GOLF von Altenmarkt gegen Franziska Bilar von Pudob die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1873,

Z. 2098, auf den 7. April und 7. Mai d. J., angeordnete Feilbietungstermine der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi in Pudob und sub Dom-Grdb.-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneberg als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1874.

(1063—1)

Nr. 2043.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Bartholmā Antonič von Bechnik gegen Franziska Bilar von Pudob die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1873, Zahl 6838, auf den 7. April und 7. Mai d. J. angeordneten Feilbietungstermine der Segner'schen Realität sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grdb. Kirche St. Jakobi zu Pudob Urb.-Nr. 147, Ref.-Nr. 32/1 ad Grdb. Hallerstein und sub Dom-Grundbuche-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneberg als abgehalten angesehen, wogegen es unverändert bei der am

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1874.

(1059—1)

Nr. 1235.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Josef Oberstar von Jaurowitz gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten, zu Jopusch sub Consc.-Nr. 4 gelegenen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 626 A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

11. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1874.

(975—3)

Nr. 718.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, nom. des hohen Aeraas, die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 12. Februar l. J., Z. 292, auf den 29. April l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak eigenthümlich gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1181, Urb.-Nr. 205 und 206 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, gerichtlich auf 2760 fl. und 200 fl. ö. W. bewertheten Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Mai 1873 schuldigen 32 fl. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme der gedachten Feilbietung die neuerliche Tagatzung auf den

29. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, 16ten Dezember 1873.

(1051—1)

Nr. 2545.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Raifesch von Novasela die executive Versteigerung der dem Andreas Stampfel von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 446

bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874

(977—3)

Nr. 2065.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Miklavc von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Paul Dtonicar von Untersleiniz gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 905 ad Grundbuch Haasberg wegen schuldigen 80 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

7. August 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 21. März 1874.



Zweite, gänzlich neubearbeitete Auflage von  
**Noback's Münz-, Mass- u. Gewichtsbuch.**  
In ungefähr 10 Lieferungen zu je 90 kr. ö. W.  
Soeben traf die erste Lieferung dieses  
vorzüglichen, nach den neuesten Umwandlungen  
bearbeiteten Werkes ein. Zu Bestellungen em-  
pfehlen sich **Ign. v. Kleinmayr & Bam-  
berg's** Buchhandlung in **Laibach.** (1067)

## Lehrling und Practicant.

Zu eine starke, sehr reelle Gemischtwaren-  
handlung in einem lebhaften Orte unseres  
Kronlandes werden ein Practicant und ein Lehr-  
ling aufgenommen; beide müssen brav, beider  
Landessprachen mächtig sein, die nöthige Schul-  
bildung, vor allem aber Lust zur Handlung be-  
sitzen. Knaben vom Lande haben den Vorzug.  
Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Josef  
Schulz**, Buchhalter im Hause Joh. Alf. Hart-  
mann in Laibach, Wienerstraße, Grumnig's  
Haus. (1044-3)

(1056-3) Nr. 1688.

## Verpachtung.

Eine **Wohngärber-Werkstätte**  
samt Zugehör im Markte Oberlaibach  
ist auf mehrere Jahre zu verpachten.

Das Nähere beim Herrn **Paul  
Simar** daselbst zu erfahren.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
29. April 1874.

(1057-1) Nr. 4776.

## Curatorsbestellung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz  
wird den unbekannt wo befindlichen Ta-  
bulargläubigern der Realität des Franz  
Zadnik aus Reifnitz sub Urb.-Nr. 122  
ad Herrschaft Reifnitz Johann Peteln,  
Anton Arlo, Michael Novak, Martin Ko-  
sina, Agnes Pirnat und deren allfälligen  
Rechtsnachfolgern erinnert:

Es sei der diesper. Tabularbescheid  
vom 9. October 1873, Z. 4776, mit  
welchem die Abtrennung der Waldparzelle  
Nr. 334/368/a St. G. Done von der  
Stammrealität sub Urb.-Nr. 122 ad  
Herrschaft Reifnitz, die Eröffnung eines  
neuen Grundbuchs-Foliums und Einver-  
leibung des Eigenthums auf diese Par-  
zelle für Andreas Kostel von Zabolje  
Nr. 9 mit Uebertragung der für die ge-  
nannten Gläubiger an der Stammrealität  
haftenden Schadposten bewilligt wurde, dem  
ihnen zum curator ad actum bestellten  
Herrn Andreas Perjatel von Reifnitz zur  
Wahrung ihrer Rechte zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten  
October 1873.

(1046-1) Nr. 2419.

## Erinnerung

an die Erben des verstorbenen An-  
dreas Krenn von Kerndorf.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Gott-  
schee wird den Erben des verstorbenen  
Andreas Krenn von Kerndorf hiermit  
erinnert:

Es habe Herr **Eduard Hoffmann** von  
Gottschee wider die Verlassmasse des  
selbigen Andreas Krenn von Kerndorf  
die Klage auf Zahlung eines Saldo-  
restes von 669 fl. 71 kr. c. s. c. sub praes  
23. April l. J., Z. 2419, hieramts  
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-  
handlung die Tagsatzung auf den

26. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
allg. G. D. angeordnet und den Ge-  
klagten wegen ihres unbekanntes Ausent-  
haltes Herr **Mathias Peische** von Gott-  
schee als curator ad actum auf ihre Ge-  
fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständigigt, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen  
anderen Sachwalter zu bestellen und an-  
her namhaft zu machen haben, widrigenfalls  
diese Rechtssache mit dem aufgestellten  
Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am  
24. April 1874.

Erste krainische Leichenaufbahrungs- & Bestattungsanstalt  
des **Franz Doberlet** in **Laibach.**

## Aufbahrungen und Leichen- begängnisse

mit Inbegriff des Sarges und der vollständigen Sargeinrich-  
tung, der Zimmer- und Blumendecoration, der kirchlichen  
Ceremonien, der Kerzen für die hochwürdige Geistlichkeit  
und die Begleitung, der Grabstelle, des Gala-Leichenwagens,  
der Leichenbegleitung und der Trauermusik.

Anmeldung in der Kanzlei: **Franziskanergasse Nr. 8.**

K. k. ausschl. priv.

## Metallsärge

aus bestrahltem Zink mit reicher Ornamentik in grösster Auswahl,  
sowie alle Gattungen **Holzsärge** von fl. 1 aufwärts; alle Gattungen  
Sargeinrichtungsgegenstände etc. etc.

Anträge nach auswärts werden prompt effectuirt und Auf-  
träge per Telegramm noch am Tage des Einlangens, soweit es der Bahn-  
verkehr gestattet, als Eilgut expedirt. (812-2)

## Brückenbau-Offertauschreibung.

Infolge der von dem hohen k. l. Ministerium des Innern erhaltenen Con-  
cession zum Baue einer stabilen Brücke über den Savestrom bei Ratschach (nächst der Süd-  
bahnstation Steinbrück), für deren Benützung dem Unternehmer von dem hohen krai-  
nischen Landtage die Einhebung der Mauts für die Dauer von 50 Jahren bewilligt  
wurde, kommt dieser Brückenbau mit einem Kostenaufwande von ungefähr 36,000 fl.  
zu vergeben. (903-3)

Unternehmungslustige wollen ihre diesfälligen Erklärungen bis **20. Mai l. J.**  
bei dem gefertigten Comité abgeben, alwo die Baupläne, Kostenvoranschläge und  
anderweitigen Beihilfe sowie die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Ratschach, am 20. April 1874.

## Ratschacher Brückenbau-Comité.

Der Obmann:

**v. Raab.**

(1049-1) Nr. 2140.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Georg Delar**  
von Nowafela die executive Versteigerung  
des dem **Martin** und **Maria Belan** von  
Berch Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf  
415 fl. geschätzten, ad Grundbuch der  
Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 150  
vorkommenden Realität bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar  
die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

18. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor dem ge-  
machtem Anbote ein 10% Badium zu  
handen der Vicitationscommission zu er-  
legen hat, sowie das Schätzungspro-  
tocol und der Grundbuchsextract können  
in der diesgerichtlichen Registratur ein-  
gesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten  
April 1874.

(1048-1) Nr. 1852.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathias  
Gerson** von Michelsdorf, durch **Dr. We-  
nediker**, wegen schuldigen 19 fl. 50 kr.  
in die Reassumierung der dritten exec.  
Feilbietung der den Eheleuten **Jakob** und  
**Agnes Michels** von Banjaloka gehö-  
rigen, im Grundbuche der Herrschaft Kostel

sub tom. II, fol. 234 vorkommenden  
Realität zu Banjaloka gewilligt und zu  
der Vornahme die Tagsatzung im Amts-  
gebäude am

18. Juni 1874.

vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze an-  
geordnet, daß hierbei obige Realität auch  
unter dem Schätzungswert an den Weisbi-  
etenden wird hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach ins-  
besondere jeder Vicitant vor gemachtem An-  
bote ein 10perz. Badium zu handen der  
Vicitationscommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotocol und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am  
2. April 1874

(982-3) Nr. 7750.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Planina  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l.  
Steueramtes von Planina gegen **Michael  
Dtonicar** von Zirknitz Nr. 31 wegen aus  
dem fl. ä. Rückstandsausweise vom 1ten  
Mai 1872 d. h. Aerar schuldigen 71 fl.  
69 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffent-  
liche Versteigerung der dem letzteren gehö-  
rigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-  
Nr. 432 vorkommenden Realität im ge-  
richtlich erhobenen Schätzungswert von  
1223 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor-  
nahme derselben die drei exec. Feilbie-  
tungstagsatzungen auf den

22. Mai,

19. Juni und

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge-  
richts mit dem Anhang bestimmt worden,  
daß die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswert an den Weisbietenden hint-  
angegeben werde.

Das Schätzungsprotocol, der Grund-  
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am  
30. Dezember 1873.

(1054-1)

Nr. 125.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
**Josef Mayer** von Leutenburg durch Herrn  
**Dr. Lozar**, wegen aus dem Vergleich  
vom 9. August 1855, Z. 4963, schuldi-  
gen 41 fl. C. M. c. s. c. bewilligt, mit  
Bescheid vom 11. Jänner 1874, Z. 125,  
auf den 14. März 1874 angeordnete und  
frustirte dritte executive Feilbietung der  
dem **Franz Brodny** von Podgric Nr. 13  
gehörigen, sub Grdb.-Nr. 151 ad Leuten-  
burg einkommenden Realitätenhälfte we-  
gen eingetretener Hindernisse auf den

29. Mai 1874,

um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichts-  
kanzlei von Amts wegen mit dem früheren  
Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am  
21. April 1874.

(1047-1)

Nr. 2538.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **H. J. Dvir-  
s. l.** von Marburg, durch **Dr. Benediker**,  
die executive Versteigerung der dem **Peter  
Scherzer** von Sürgern gehörigen, gericht-  
lich auf 1072 fl. geschätzten, im Grund-  
buche der Herrschaft Gottschee sub  
tom. XXV, fol. 3432 vorkommenden  
Realität bewilligt und hiezu drei Feilbie-  
tungstagsatzungen, und zwar die erste auf  
den

25. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
im Amtssitze mit dem Anhang angeord-  
net worden, daß die Pfandrealtät und  
F. hrisse bei der ersten und zweiten Feil-  
bietung nur um oder über dem Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch unter  
demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zu handen  
der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotocol und der  
Grundbuchsextract können in der diesge-  
richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am  
29. April 1874

(1050-1)

Nr. 2315.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton  
Zurl** von Frauen Wachthaber des **Michael  
Barbian** von Ruschel die executive Ver-  
steigerung der dem **Jakob Papeš** von  
Bas gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. ge-  
schätzten, ad Grundbuch Kostel sub tom. I,  
fol. 107 vorkommenden Realität im  
Reassumierungs-ge bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar  
die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
im Amtssitze mit dem Anhang angeord-  
net worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach ins-  
besondere jeder Vicitant vor gemachtem An-  
bote ein 10perz. Badium zu handen der  
Vicitationscommission zu erlegen hat, so  
wie das Schätzungsprotocol und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am  
23. April 1874.